



Ausgabe 6 - März 2023

Informationen

Liebe Leserinnen und Leser,

die Schulanmeldungen der neuen Erstklasskinder wurden getätigt. Dank der guten Arbeit der Kooperationslehrerinnen und -lehrer wurde und wird der kommende Schulbesuch vorbereitet und begleitet.

Nach den Besuchen in den Kindertagesstätten, folgen nun Vororttermine in der Schule. Die Kindergartenkinder fiebern in ihrem letzten Kindergartenjahr diesen Besuchen besonders entgegen.

In unserem Infobrief „frühkindliche Bildung informiert“ wollen die regionalen Ansprechpersonen den Focus bewusst auf diese spannenden Begegnungen legen. Tipps, Anregungen und Ideen aus der Praxis sollen Ihnen Ihre Arbeit erleichtern und bereichern.

Ich wünsche viel Freude bei der Lektüre und weiterhin eine erfolgreiche, lebendige Kooperation.

Ihr

Sven Bayer
Schulrat

Kooperation nach der Schulanmeldung

Wie lässt sich Kooperation nach der Schulanmeldung gestalten, um den zukünftigen Schülerinnen und Schülern einen guten Übergang zu ermöglichen? Zu dieser (An)Frage haben wir uns Gedanken gemacht und möchten Ihnen unsere Überlegungen gerne vorstellen. Wohl wissend, dass die Umsetzung immer von vielen Rahmenbedingungen abhängig ist und nicht alles vor Ort bei Ihnen möglich ist. Deshalb unsere Bitte, prüfen Sie für sich selbst, was zu Ihnen, Ihrer Schule und zu Ihrem Kooperationspartner, der Kindertageseinrichtung, am besten passt. Denn zu einer gelingenden und lebendigen Kooperation gehört eine individuell angepasst und kompatible Planung passend zu Ihren Ressourcen und den vorgegebenen Rahmenbedingungen.

Wir haben unsere Überlegungen in vier Kategorien unterschieden, orientiert an den beteiligten Kooperationspartner – Lehrkraft, Klasse, Schule und alle am Schulleben Beteiligten:

1. Kooperation ausschließlich mit den zur Kooperation angemeldeten Kindern

- Kooperationsstunden in den Einrichtungen (SU, BK/W, Sport...)
- Lehrkraft hält eine „Unterrichtsstunde“ für die Vorschulkinder am Vormittag / Nachmittag in einem Klassenzimmer der Grundschule.
- Die pädagogische Fachkraft in hält eine „Unterrichtsstunde“ für die Vorschulkinder am Vormittag /

Nachmittag in einem Klassenzimmer der Grundschule.

- Im Schulhaus findet eine Schulhausrallye statt, um das Gebäude kennenzulernen. Dieser können ganz unterschiedliche Spielideen zu Grunde liegen.
- In der Grundschule oder Kindertageseinrichtung findet das „Schulranzenfest“ statt. Der Großteil der Vorschulkinder erhält bereits im Frühjahr seinen Schulranzen und dieser muss bis September warten, um zum Einsatz zu kommen. Das Schulranzenfest soll diese, für Vorschulkinder sehr lange Zeit unterbrechen und einen weiteren Meilenstein in der Schulreife hin zum Grundschulkind darstellen.
- Die zukünftige Lehrkraft der ersten Klasse (sofern bereits bekannt) schreibt einen persönlichen Brief an jeden Schulanfänger.

2. Kooperation mit Grundschulkindern in einer Unterrichtsstunde

Wir haben gute Erfahrungen gemacht, wenn wir uns bei der Wahl des Unterrichtsthemas an den Jahreszeiten, an Festen im Jahresverlauf und am Orientierungsplan der Kindertageseinrichtungen orientiert haben.

- Sachunterricht zu einem Tier (Igel, Hase, Vögel) oder einer Pflanze (Frühblüher)
- Sportunterricht Bewegungsspiele oder ein Geräteparcours
- Musikunterricht alles rund um die Themen Rhythmik, Lieder, Instrumente
- Kunstunterricht Gestaltungsarbeiten mit unterschiedlichsten Materialien

3. Kooperationstag - Vorschulkinder und Schulkinder erleben einen Schultag

Um den Kindern mehr Raum zum gegenseitigen Kennenlernen zu geben und ein großes Themenfeld zu bearbeiten, bietet sich eine Kooperation über einen Schultag hinweg an. Hier verbringen die Kinder auch die Pausen mit den Schulkindern.

- Sachunterricht - gemeinsamer Lerngang (Wiese, Kläranlage, Mosterei, Bauernhof ...)

- Sachunterricht - gemeinsamer Waldtag
- Besuch des Unterrichts über den ganzen Schultag hinweg
- Teilnahme an den Pausen
- gemeinsames Mittagessen und Mittagsband

4. Kooperation mit allen am Schulleben Beteiligten

In der Jahresplanung der Grundschule finden sich ritualisierte Feste und Feiern, an denen die Vorschulkinder aktiv oder als Gäste teilnehmen können.

- Sporttag im Rahmen eines Spiel- und Späbtages
- Gemeinsame Feste - Kinderfest, Martinsfest, Adventsfeiern, Gottesdienste
- Einladung zum Schulfest
- Teilnahme an einer Theateraufführung oder Lesung

Die Liste der Ideen ist lang und wir sind davon überzeugt, dass Sie bereits viele in Ihrer Kooperationsarbeit umsetzen, aber auch hier nicht aufgeführte Praxisbeispiele haben. Aus diesem Grund würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns an Ihren Ideen und Angeboten teilhaben lassen würden. Schicken Sie uns bitte alles was Sie mit uns teilen möchten, wir sind gespannt und sagen schon besten Dank im Voraus.

Aus der Praxis

Unsere Ideen aus der Praxis beziehen sich dieses Mal auf das Miteinander und das Füreinander in unserem Leben.

Im Frühling beginnt die Natur wieder voller Kraft ihre Energie zu entfalten. Die Entwicklung vom Samen zur Pflanze kann mit Kindern durch das Einpflanzen eines Samenkorns in Verbindung mit einer Geschichte thematisiert werden. Wir haben hier exemplarisch zwei Kinderbücher ausgewählt, die sehr gut zur Thematik passen.

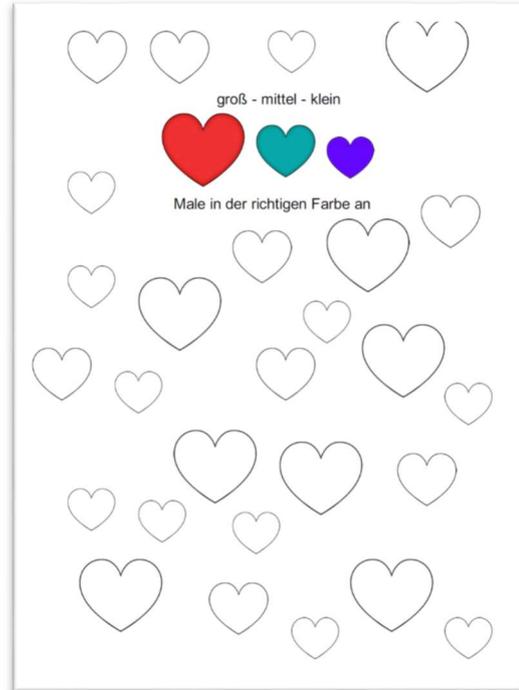


Das Beobachten des Wachstums einer Pflanze kann auch als Grundlage für das Thema „Zeit / Zeitspannen“ genutzt werden.

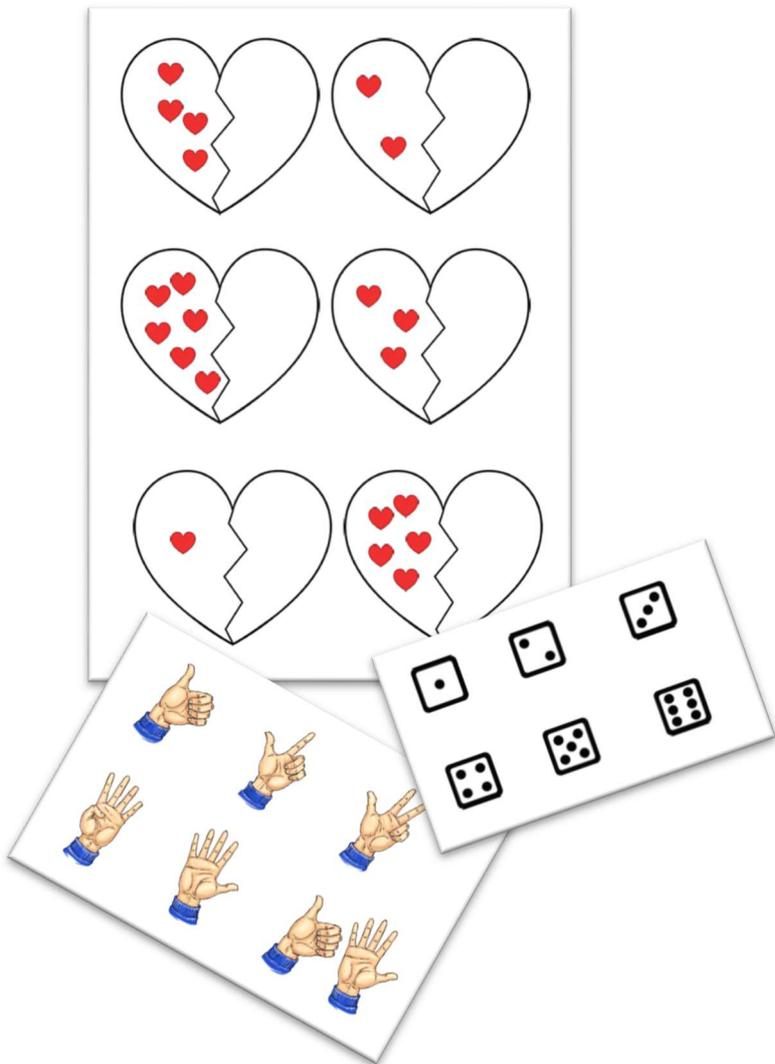
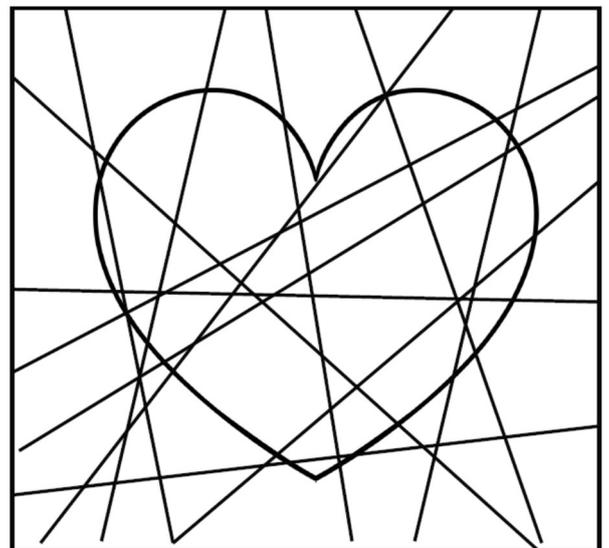
Mengen umgeben uns jeden Tag. Hier können die Kinder zuerst auf große Herzen mit Steinen, Köpfen, Perlen, o.Ä. die Anzahl der Herzhälfte legen. In einem weiteren Schritt werden Würfelbilder oder Fingerbilder den Mengen zugeordnet, gelegt und ggf. geklebt.

Im Alltag unserer Vorschulkinder ist das Vergleichen sehr wichtig. Gleiche Objekte in unterschiedlichen Größen spielen hier eine zentrale Rolle.

Hier können die Kinder Herzen je nach Größe in der passenden Farbe finden und ausmalen oder umfahren.



Zum kreativen Gestalten können Bilder wie das folgende Bild genutzt werden.



**Es grüßt Sie das Team der
frühkindlichen Bildung SSA
Göppingen**